

Maklerpool-Hitliste mit Spitzenergebnissen

www.bocquel-news.de/Maklerpool-Hitliste-mit-Spitzenergebnissen.36969.php

14. August 2017 - Die aktuelle Maklerpool-Hitliste 2017 führt erneut die Fonds Finanz Maklerservice GmbH an. Wie alljährlich veröffentlichen die Cash. Finanznachrichten die Auf- und Absteiger. Ein Großteil der Maklerpools, Servicedienstleister und Verbände (testierte und untestierte Erlöse) hat 2016 deutlich zugelegt.

Die Fonds Finanz Maklerservice GmbH (www.fondsfinanz.de) ist am 12. September 2017 nicht nur zum achten Mal Gastgeber der Hauptstadtmesse in Berlin, sondern auch zum wiederholten Mal mit großem Abstand Spitzenreiter der Maklerpool-Hitliste, die jährlich die Redaktion der Finanznachrichten der Cash.Medien AG erstellt. In der Internetausgabe von Cash. (www.cash-online.de) wurde jetzt bereits vorab berichtet, wer es - wie der Münchner Maklerpool Fonds Finanz - aufs Siebertreppchen schafft.

Wie in Cash. online berichtet wurde, war 2016 für nahezu alle Maklerpools, Verbände und Servicedienstleister ein erfreuliches Jahr. Demnach haben fast alle Unternehmen bei den Provisionserlösen zugelegt.

In seiner jährlich erscheinenden Hitliste präsentiert Cash. die Aufsteiger und Absteiger der Branche, die übrigens auch in einem ausführlicheren Bericht im Printheft der aktuellen Cash.-Ausgabe 9/2017 veröffentlicht wird. Darin wird deutlich, wie positiv sich das Geschäft für einen Großteil der Maklerpools, Servicedienstleister und Verbände 2017 im vergangenen Jahr entwickelt hat. Laut Cash-Redaktion musste 2012 noch rund die Hälfte der Maklerpools bei den testierten Provisionserlösen einen Verlust hinnehmen. Seit 2013 sei nun ein klarer Aufwärtstrend zu erkennen, heißt es. In den Jahren 2013, 2014 und 2015 haben demnach lediglich drei der Maklerpools mit testierten Provisionserlösen keine höheren Provisionserlöse als im Vorjahr erzielt. 2016 waren es sogar nur zwei der Unternehmen mit testierten Provisionserlösen.



Nur ein Maklerpool mit untestierten Provisionserlösen musste wie schon 2014 und 2015 auch im vergangenen Geschäftsjahr ein Minus verkraften.

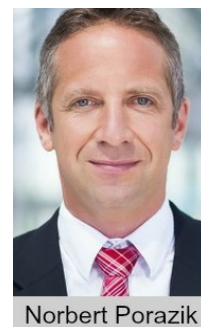
Versicherungssparte hat bei den Provisionserlösen die Nase vorn

Wie die Cash.-Analysten berichten wurde auch im Geschäftsjahr 2016 mit 68,9 (2015: 65,5) Prozent ein Großteil der Provisionserlöse der Maklerpools in der Versicherungssparte erzielt. 26,6 (2015: 29,4) Prozent der Provisionseinnahmen kommen aus dem Bereich Investmentfonds und 1,1 (2015: 1,7) Prozent aus dem Bereich Sachwertanlagen.

An den gesamten Provisionseinnahmen deutlich zugelegt hat der Bereich Baufinanzierung mit einem Anteil von 2,3 (2015: 1,4) Prozent. Auf sonstige Anlagen entfielen 1,1 (2015: 1,4 Prozent) Prozent der Provisionserlöse. Wir veröffentlichen nachfolgend Auszüge aus dem Bericht aus Cash.-online:

Spitzenreiter der diesjährigen Cash.-Hitliste ist wieder die Münchener Fonds Finanz. Ihre Provisionserlöse stiegen im Geschäftsjahr 2016 um mehr als 8 Prozent auf 120,1 Millionen Euro.

„Das Jahr 2016 war für die Fonds Finanz ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir konnten einen neuen Rekordumsatz erwirtschaften und den Gewinn im Vergleich zum Vorjahr erneut steigern“, sagt Fonds-Finanz-Geschäftsführer **Norbert Porazik**. Nach leichten Rückgängen in den Jahren 2012 und 2013 stiegen die Provisionserlöse des Unternehmens im Geschäftsjahr 2014 erstmals seit 2011 über die



Norbert Porazik

100-Millionen-Euro-Marke.

Den zweiten Platz sichert sich auch in diesem Jahr die Hamburger Netfonds-Gruppe (www.netfonds.de), zu der unter anderem auch das Haftungsdach NFS Netfonds Financial Service (www.nfs-netfonds.de) gehört. Die Unternehmensgruppe war im Geschäftsjahr 2014 mit einem Plus von rund 25 Prozent beim Erlös vom fünften Rang der Hitliste auf den zweiten Platz des Rankings aufgestiegen.

2015 hatte die Netfonds-Gruppe ihre Provisionserlöse um rund 14 Prozent auf über 73 Millionen Euro gesteigert. Im vergangenen Jahr stiegen die Provisionserlöse der Hamburger um rund 5 Prozent auf 77,2 Millionen Euro.

„Die Netfonds-Gruppe blickt 2016 erneut auf ein Rekordjahr zurück. Für 2017 erwarten wir derzeit ein erhebliches Wachstum in allen wesentlichen Bereichen“, sagt Netfonds-Vorstand **Karsten Dümmler**.



Karsten Dümmler

Die Kieler Domcura-Gruppe (www.domcura-ag.de) belegt den dritten Platz des Rankings. Der Assekuradeur mit Maklerschiene, dem in der Hitliste traditionell eine Sonderstellung zukommt, konnte seine Provisionserlöse im Geschäftsjahr 2016 um gut 4 Prozent auf über 70,9 Millionen Euro erhöhen.

„Wir unterstützen und profitieren von der weiter zunehmenden Relevanz der Sachversicherungen im Markt der Vermittler – auch in anderen Sparten“, sagt dazu der Domcura-Vorstandsvorsitzende **Uwe Schumacher**.



Uwe Schumacher

Die Domcura-Gruppe hatte 2016 den zur Wiesbadener JDC Group gehörenden Münchener Maklerpool Jung, DMS & Cie. (www.jungdms.de) vom dritten Rang der Hitliste verdrängt, obwohl dieser ein Plus von rund 5 Prozent bei seinen Provisionserlösen verbucht hatte.

Mit einem Zuwachs von fast 4 Prozent und Erlösen von 65,7 Millionen Euro ist JDC nach wie vor der drittstärkste deutsche Maklerpool. Wie Cash. berichtet, fährt der Maklerpool seit zwei Jahren eine neue Strategie: Der Mutterkonzern Aragon wurde Mitte 2015 in JDC Group (www.jdcgroup.de/de/) umbenannt. Der Finanzdienstleister kündigte damals an, sich im freien Finanzvertrieb künftig auf die Vertriebstöchter Jung, DMS & Cie. und Finum sowie auf Advisortech-Lösungen zu konzentrieren.



Sebastian Grabmaier

„Wir haben 2016 den Umbau der Jung, DMS & Cie. vom Maklerpool zum Digitalisierungsdienstleister für Finanzintermediäre weit voran getrieben und viel investiert“, sagt JDC-Vorstandsvorsitzender **Dr. Sebastian Grabmaier**. „Für Vermittler, die wie wir auf ein hybrides Modell aus modernster Technologie für sich und ihre Kunden plus umfängliche, kompetente Beratung setzen, sind wir die erste Wahl.“

Der Lübecker Maklerpool Qualitypool (www.qualitypool.de) verbuchte wie im Vorjahr den größten prozentualen Zuwachs in der Hitliste der Maklerpools mit testierten Erlösen. Die Provisionseinnahmen der Hypoport-Tochter stiegen im Geschäftsjahr 2016 um mehr als 15 Prozent auf nahezu 19,5 Millionen Euro.

„2016 war für Qualitypool wieder ein Rekordjahr. Obwohl der Markt für Baufinanzierungen in 2016 leicht rückläufig war, erzielte Qualitypool einen Anstieg des vermittelten Immobilienfinanzierungsgeschäfts um 23 Prozent“, berichtet Qualitypool-Geschäftsführer **Jörg Haffner**.



Jörg Haffner

Den zweitgrößten Sprung bei den Erlösen im Geschäftsjahr 2016 hat der Maklerpool und Assekuradeur gBnet Germanbroker.net (www.germanbroker.net) erzielt: Das Hagener Unternehmen steigerte seine Provisionseinnahmen um 14 Prozent auf 11,4 Millionen Euro.

„Getragen wurde dieses Wachstum in erster Linie von den privaten und gewerblichen Kompositsparten, die auch im Vergleich zum Gesamtmarkt deutlich zulegen konnten“, sagte gBnet-Vorstand **Hartmut Goebel**.

Der größte Sprung bei Maklerpools mit untestierten Erlösen

Von den Maklerpools mit untestierten Erlösen gelang dem Maklerpool blau direkt (www.blaudirekt.de) der größte Sprung. Die Provisionserlöse des Unternehmens stiegen 2016 um mehr als 55 Prozent auf 29,7 Millionen Euro.

Der Lübecker Maklerpool überbot damit noch seine Erfolge aus dem Geschäftsjahr 2015, als die Erlöse von gut 28 Prozent auf über 19 Millionen Euro gestiegen waren. Auch in diesem Jahr ist blau direkt Spitzenreiter in der Maklerpool-Liste der untestierten Erlöse, an der das Unternehmen seit vier Jahren teilnimmt. Die explosionsartige Entwicklung der Poolumsätze ist ein klares Indiz für den Niedergang kleiner Vermittlerstrukturen“, sagt blau-direkt-Chef **Oliver Pradetto**. Eine rosige Zukunft für alle Dienstleister sieht er nicht: „Was den Pools heute Freude macht, ist nichts anderes als eine betriebswirtschaftliche Form der Panikblüte. Das Geschäftsmodell stirbt, obwohl es nach dem Gegenteil aussieht“, sagt Pradetto. (-el / www.bocquel-news.de)



Hartmut Goebel



Oliver Pradetto